Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vier neue Lieder

[Deutschland], [vor 1854?]

Landesbibliothek Oldenburg

Signatur: RA: SPR XIII 4 C 2 D: 3,121

Farbkarte

urn:nbn:de:gbv:45:1-1119172

Visual Library

acht,

lacht.

rth;
schauen,
lles werth.

eben
nuß;

twertrauen,

schauen,
lles werth.

asch dich schön,
gehn, Denn du
Herz genommen,
der Korn im

hast mir mein
ner Haut, Wie
öne Nachtviole,
ein Herz brennt
h.

Landesbibliothek Oldenburg

Vier schöne neue Lieder.

1) Der kleine Mann.
2) Die kleine Frau.
3) Das Hütlein.
4) Wer heirathen will.

Das Erste.

Der kleine Mann.

1. Das Große mag jeder besingen wie er kann,
Ich singe von dem Kleinen, was keiner je gethan,
Ja singen will ich immer, so lange als ich kann:
Glücklich ist das Mädchen, das da nimmt einen kleinen Mann, Einen ganzen kleinen Mann, einen ganzen kleinen Mann, Einen ganzen, ganzen kleinen Mann, ja so einen kleinen Mann.

2. Es ist von je gewesen und wird fortan bestehn,
Groß waren alle Bengel, die Engel klein zu sehn,
Im Himmel dort oben nur der Kleine kommen kann,
Drum rath ich dir, mein Mädchen, nimm dir einen kleinen Mann, Einen ganzen kleinen Mann, einen ganzen kleinen Mann, Einen ganzen, ganzen kleinen Mann, ja so einen kleinen Mann.

3. Im Kriege der Große zur Garde wird gesandt,
Den kleinen Mann regieret des Weibes zarte Hand.
Ihn rufen keine Waffen fern von dem Ehestand;
Drum nimm du dir mein Mädchen schnell einen kleinen Mann, Einen ganzen kleinen Mann, einen ganzen kleinen Mann, Einen ganzen, ganzen kleinen Mann, ja so einen kleinen Mann.

4. Zu küssen die Großen, das ist nicht auszustehn,
Denn jedesmal beim Küssen hoch auf den Zehen stehn,
Es ist nicht auszuhalten, nein, glaubt es geht nicht an,
Drum nimm du dir mein Mädchen schnell einen kleinen Mann, Einen ganzen kleinen Mann, Einen ganzen kleinen Mann, Einen ganzen, ganzen kleinen Mann, ja so einen kleinen Mann.

Landesbibliothek Oldenburg